Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten November 1785.
Nro. 45.

Gnädigste Verordnung

I. Da die Vorlesungen hiesiger Rechts Lehrern in der Maße eingeteilet worden;

1tens, daß Professor Henoumont die Pandecten Dienstags, Donnerstags, und Samstags Morgens von 8 bis halb 10 Uhr über Böhmers Einleitung —

2tens, Professor Dewies das Jus Canonicum Montags, Mitwochs, und Freitags Morgens von 8 bis halb 10, über Schmids institutiones juris Canonici dergestalt vorlesen werden, daß jedes Collegium das ganze Jahr andauren solle,

3tens, daß dahingegen Professor Kamphausen die Institutionen von 11 — 12 Uhr zweimal im Jahr über den Heineck.

4tens, Professor Martin aber das Lehnrecht nach Anleitung Bœhmeri principia juris feudalis von 10 — 11 Uhr, und

5tens, Professor Pampus das Staats-Recht nach Anleitung Schmaus, und die Reichs Geschichte nach Pütters Lehrbuch von 2 bis halb 4 Uhr abwechselend so auslegen werde, daß jedes Kollegium mit einem halben Jahr geendiget seyn solle; so wird solches denen Rechts Beflißenen mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die Kollegien den 21ten dieses den Anfang nehmen werden. Da auch Se. Kurfürstl. Durchl bereits mit gnädigstem Rescript vom 16ten 8ber 1779, und deme gemäs den 9ten 9ber folgends erlaßenen allgemeinen Edickt verordnet haben, daß die Gülich- und Bergische Landes Kinder, unabbrüchig deren wegen der Universität Heidelberg mehrmahl gnädigst erlaßenen Verordnungen die in hiesiger Residenz Stadt verlesen werdende Kollegien wenigstens zwei Jahr fleißig hören, und dessen Zeugnüssen, wann dieselbe um eine landesfürstliche Gnade sich melden, beibringen, sonsten aber in ihrem Gesuche nicht gehöret werden sollen; Als hat jeder deme gemäs sich zu betragen, und zu gewärtigen, daß gemelte Professoren sich bestens verwenden werden, die Kandidaten gegen billiges Kostgeld unterzubringen. Düsseldorf den 3ten November 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befele.
Freiherr von BEVEREN.

vo1 Reiner.

Admodiations Ankündigung.

II. Nachdem die Reichsgräflich von Brerzenheimische hohe Vormundschaft beschloßen hat, das von Bretzenheimische Anteil der unmittelbaren, zwischen Dülmen und Haltern liegenden, vom Herzogtume Berg lehnrürige Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbzinßen, Gefällen, Pächten, Höfen, Ländereien, Weieren, Wießen, Mühlen, Broichen, Büschen ꝛc. auf gewiße Jahre in Admodiation zu überlaßen; so werden von des Endes gnädigst ernanter Kommißions wegen die zu solcher Admodiation Lusttragende eingeladen, um in Zeit sechs Wochen desfals bei derselben sich zu melden, annehmliche Bedingnißen zu vernehmen, und demnach die Bestandes Vereinigung abzuschließen. Düsseldorf den 25ten Weinmonats 1785.

Von gnädigst verordneter Komißions wegen,
Hessenhover, Aktuar.

Pferde Verkäuf.

III. In dahiesigem Kurfürstlichen Marschstall steht ein Bescheller, sodann ein vierjähriger Wilder dem Meistbietenden zu verkauffen, worzu alle Kauflüstige den 15ten 9ber Nachmittags um 2 Uhr sich daselbst einfinden können.

Steinwarz.

IV. Freitag, den 11ten Novemb. Morgens 10 Uhr, sollen in Aldenhoven vier Stuck Dragoner Pferde an den Meist- und Leztbietenden öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

V. Stadt Elberfeld. Die Eheleute Diederich Kortenbach und Christina vom Loßel haben ihre dahier oben im Clest gelegenes Haus samt Zubehör, den Eheleuten Wilhelm Schmael vermöge Kontrackts vom 1ten July 1748 Pfacht- und Pfandschaftsweise auf 30 Jahren übertragen mit der Bedingung, daß, wann nach Ablauf jener Jahren die Einlöse in gehöriger Zeit nicht geschehen würde, alsdann jenes Haus samt Zubehör den Pfacht- und Pfandnemern eigentümlich sein und verbleiben, auch keine fernere Ein- oder Wiederlöse platz haben solte. Die jetzige Besitzere jenes Pfandstückes, Erben des verstorbenen Petern Vogelsang haben nicht allein angezeiget, daß sie nicht wüsten, ob die ehemalige Pfandgeber annoch lebeten, und Erben davon vorhanden wären, oder nicht; sondern auch angestanden, daß ihnen zufolge vorerwehnten Kontrackts, da die 30 Jahren schon längst verfloßen wären, jenes Hauß samt Zubehör eigentümlich nunmehro zuerkannt werden möchte. Es werden daher vorläufig diejenige, welche annoch eine Ansprache an vorgemeltem Hause und Zubehör, es seye wegen der Einlöse, oder aus einem andern Grunde, wie es auch immer seyn möchte, zu machen vermeinen, hiemit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, solche inner einer hierbei vorbestimt werdenden peremptorischen Frist von 9 Wochen à dato, wovon drei Wochen für den ersten, drey Wochen für den zweiten, und drey Wochen für den dritten und letzten Termin gesetzet werden, bei hiesigem Stadtgericht, vorzubringen, widrigals den nicht erscheinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget, und jenes

Haus samt Zubehör den jetzigen Besitzer Erbgenahmen Vogelsang eigentümlich zuerkannt werden solle. Publicetur in dreyen Sonntagen, & affigatur. Elberfeld den 15. October 1785. In Fidem Schnabel.

VI. —— —— —— Unlängst ist die Wittwe des Casparen Voes hieselbst gestorben. Derselben nächste Collateral Anverwandten haben sich als Erben ab intestato gemeldet, und zwar auch die Bescheinigung beigebracht, daß der Sohn gemeldter Wittwe Voes, auch Caspar Voes genannt, nicht mehr am Leben seye; Aber noch nicht hinreichend dargethan, daß derselbe keine eheliche Leibes Erben nachgelaßen, weder deßen Ehefrau mit Tode abgegangen seye. Um nun hievon versichert zu sein, haben jene Collateral Erben um eine Edictal Ladung angestanden; Es werden daher die Ehefrau, und zugleich die eheliche Leibes Erben des vorerwehnten Casparen Voes hiermit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht inner einer peremptorischen Frist von neun Wochen à dato, wovon drei für den ersten, drei für den zweiten und drei Wochen für den lezten und dritten Termin vorbestimmt werden, ohnfehlbar sich zu melden, unter der Warnung, als sonst die Nachlaßenschaft der Wittwe Voes den sich gemeldet habenden Collateral Erben verabfolget werden solle. Elberfeld den 29ten October 1785. In Fidem Schnabel.

VII. Amts Lewenberg. Demnach der Rath- und Appellations Commissarius Tit: Wecus in Cöln contra quoscunque bei hiesigem Gerichte die schriftliche Anzeige gemacht, daß sicherer Johann Baum das von ihm im Jahre 1654. acquirirte Hauß zu Rodenkirchen samt darzu gehörigen Hoffstatt, 9 Morgen, 1 Viertel Landes, 5 Viertel Weingartens, und 2 Stücker Weydengewachs der Anna Steffens, Wittiben Edmunden Baum nachheriger Ehefrauen Adolphen Peters für ein Darlehn von 600 Rthlr. circa Annum 1660 in Pfandschaft gethan, und zugleich gebetten, daß, weilen er dies Pfandrecht von dem ab Anno 1781 verstorbenen Raths Verwandten Gerrarden Schlebusch Erblich überkommen, und zu Wiedergehabung deren Pfandschillingen die Pfandstücker umschlagen zu laßen gedächte, des Endes Citationem Edictalem zu erlaßen.

Als wird allen und jeden, welche zu den obbemelten von Johann Baum acquirirten und ausgethanen Pfandstücker ein Eigenthums Rechts zu haben vermeinen, andurch sub Termino peremptorio aufgegeben, gestalten ihr etwan habendes Gerechtsam mit erforderlichem Beweiß und Legitimation bei hiesigem Gericht auf der Streffen in sechs Wochen um so gewisser vorzubringen, und die auf den Pfandstückern haftende Pfandschillingen abzuführen, als sonst nach fruchtloß verstrichenem Termino auf Begehren des Raths Verwandten Wecus die obgemelte Pfandstücker zu dessen Befriedigung öffentlich versteigeret, und dem Meistbietenden Erblich adjudiciret werden sollen, diejenigen, welche die Einsicht der vom Raths Verwandten Wecus anhero übergebener Vorstellung verlangen, können sich in hiesiger Amts Lewenberger Gerichtschreiberey zu Honneff anmelden. Geben Streffen den 20ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

VIII. —— —— —— Demnach zu Oberdöllendorf sicherer Johann Görgen Lander mit seiner Ehefrauen Eva Lauffs einige Gründe acquiriret, zugleich auch verschiedene von seinen Elteren Joann Lander und Anna Catharina Marienenckel erblich überkommene Güther (wovon einige von besagten Elteren stante Thoro acquiriret, einige aber von der Mutter Anna Catharina Marienenckel zur Ehe beigebracht worden) besessen, nunmehro aber samt seiner Ehefrauen improlis verstorben, mithin dessen ungereyde Hinterlassenschaft dem Rückfalle unterworffen, und respective freundtheilig worden, hiezu sich auch bereits die Erbgenahmen Lander aus dem Augspurgischen Pfleg- und Ober-Amt Rettenberg ihrer Seits qualificiret haben;

Als werden alle und jede, welche ferner zu dieser Erbschaft einige Ansprache zu haben vermeinen, in Specie die Erbgenahmen Marienenckel und Lauffs andurch edictaliter abgeladen, daß sie in sechs Wochen nach Verkündigung dieses, welche ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sich bei hiesigem Gerichte anmelden, und behörend qualificiren respective ihre etwan habende Ansprache vorbringen, und Rechts erforderlich darthun, oder gewärtigen, daß ihnen nach fruchtloß abgeloffener peremptorischer Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und auf Anstehen deren sich etwa gemeldet habenden Erbgenahmen alsdann ergehen solle was Rechtens ꝛc.

Zur Einnehmung vorläufig näherer Information, und zur Aufrichtung eines vollständigen Schematis Genealogici mag man sich bey dem, den sämtlichen Erbschaft prætendenten ex officio angeordneten Tit: Advocatus Brachols erkündigen, und respective demselben das nöthige an die Hand geben. Streffen am Gericht den 20ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

IX. —— —— —— In Sachen Creditorum wider Erbgenahmen Adolph Mehlem zu Röhndorf Kirspels Honnef wird allen und jeden, welche sich bereits noch nicht gemeldet, und an die Verlaßenschaft des verlebten Adolph Mehlem ex quocunque Capite eine Ansprach zu formiren sich befügt finden, zu Auflegung ihrer Justificatorialien Terminus peremptorius auf den 21ten 9bris nächst dahier am Amtsverhör unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt. Röhndorf am Amtsverhör den 19ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

X. —— —— Nachdem der Wilhelm Eichas aus Honnef gebürtig, und dermahlen in Amsterdam wohnhaft, auf die von dessen Bruderen Henrich Eichas wider ihn angehobener Forderungs Klage von fünfzig sieben Rthlr. 44 stbr. bei Gericht Amts Lewenberg sich einzulaßen p. Sententiam vom 17ten Xber 1782. schuldig erkläret worden, derselbe aber bis dahin weder selbst, noch durch den ihm ex officio gestelten Mandatarium mit seiner etwa habender Exception eingekommen ist, und der Actor Henrich Eichas denselben sub pœnâ confessi edictaliter abzuladen gebetten hat: als wird besagter Wilhelm Eichas andurch abgeladen, gestalten inner sechs Wochen peremptorischer Frist, mit seiner Exception um so gewisser einzukommen, als sonst

die von Henrichen Eichas eingeklagte Forderung gebettener Maaßen in Contumaciam für eingestanden angenommen, und zu derselben Zahlung dessen zu Honneff liegende Güther pro rata prætensionis distrahiret werden sollen. Streffen amts Lewenberg den 21ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

XI. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum wider Johann Theodoren Brüninghausen auf der Brölerhütten Kirspels Walbröel wird nicht nur denen, so an eben gemeltem Brüninghausen, sonderen auch denenjenigen, so an deßen verlebten Schwieger, Vateren Johann Henrichen Heymann Foderungen zu machen haben, zu derenselben Einbring- und Justificir- fort Darthuung ihres alfalsigen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von 3 Wochen vorbestimt, mithin selbige des Endes auf Donnerstag den 24ten einstehenden Monats Novembris Morgens 9 Uhr in des Scheffen Norrenbergs Haus hieselbsten sub pœnâ perpetui Silentii & respective præclusi abgeladen werden. Walbröl am Windeckischen Gericht den 20. Octobris 1785.

Pro Extractu Protocolli J. A. Venn, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

XII. Amt Lewenberg. In Sachen Erbgenahmen Scheffen Limbach, Rotkopff und Zustandt wider Erbgenahmen Grschbrn. Steffens wird nach Masgab der näher eingelangter gnädigster Verordnung vom 22ten 7ber jüngst, Terminus Distractionis deren unterm 15ten Juni a. p. auf 2614 Rthlr. 25 alb. 4 hlr. taxirten Grundstückeren, zusammen in 5 Morgen, ½ Viert. 4 Ruth 5 Fuß Weingarten, 12 Morgen, 2 Viert. 15 Ruth. 9 Fuß Land, und 2925 Rahmen, steurbahrer Qualität bestehend, auf Donnerstag den 17ten 9ber nächst, Nachmittags 2 Uhr zu Honneff in des Henrich Pettges Haus vorbestimt, und Erbgenahmen Steffens ad videndum distrahi abgeladen. Niederdollendorf den 5ten October 1785.

F. W. Saur.

XIII. Amt Miselohe. In Sachen Johann Schmitt Vormündern Minderjährigen Wittiben Eichholtz, wider Eheleuten Joh: Peteren Schmitz aufm Hilgen wird zur Distraction letztern zugehörigen aufm Hilgen Kirspels Bourscheid gelegenen Gütgens, bestehend in Haus, Hof, Garten, Ackerland und Büschen, in Summa 9¼ Morgen, 31 Ruthen haltend, so auf 767 Thaler, 5 sbr. 12 hlr. taxiret worden, novus Terminus auf Donnerstag den 10ten hujus Vormittags 10 Uhr zu Bourscheid in des Wirthen und Vorstehern Schauenbergs Hauß andurch vorbestimt. Sign. Opladen den 4. 9ber 1785.

In Fidem Carl Stoffens, Grschbr.

XIV. Amt Beyenburg. Da der Jakob Jellinghaus im Grundt ein merkliches an Churfürstlichen Steuren, und Rhentgefällen rückständig, so wird, um solchen Rückstand abführen zu mögen, zu öffentlicher Versteigerung des dem Jellinghaus zugehörigen beim Platze gelegenen vier Morgen großen steurbaren

Busches durch Scheffen, und Ackerverständige ad 120 Rlr taxirt. Terminus auf Donnerstag den 10. 9bris künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen vorbestimmt, welchen Ends Kaufslustige eingeladen werden. Sign. Beyenburg den 12. 8ber 1785. In Fidem Protocolli M. H Brückelmar, Grschbr.

XV. Haubtstadt Wipperfürth. In Sachen Kaufhändler Nolle, wider Paul Christ Meybucher, wird zu Distrahirung des lezteren Immobilarschaft, vorab das Haus 200 Rlr., der Garten 20 Rlr., und das Feldt 50 Rlr. alle steurbarer Qualität, Terminus auf den 11ten 9bris nächsthin, Morgens um 10 Uhr bei hiesigem Gericht angesetzet, wo alsdann die Kaufslustige sich einfinden können. Sign. Wipperfürth den 30ten 17ber 785.

In Fidem Fuhr, Grschbr.

XVI. Amt Lewenberg. In Sachen Stadt Köllnischen Stimmmeistern Tit: Gillis, wider Kurkölnischen Zollnachgängeren Tit: Baum, und dessen erster Ehe Kinder Vormünder, wird zu Verkauffung deren zu Röhndorf Kirspels Honneff gelegenen auf 1634 Rlr. taxirten zusammen in 3 Morgen 3 Viertel, 15 Ruth, 8 Fuß Weingarten, 2 Morg, 1 Ruth, 4 Fuß Land, 6700 Weingarts Rahm und 14 Karren Hew begreiffenden steurbahren Weingarts Gut Terminus auf Dienstag den 15ten und allenfals 16ten 9bris nächst Nachmittags 2 Uhr in des Scheffen Proff Hauß zu Röhndorf vorbestimmt und Kaufslustige darzu abgeladen. Streffen den 6ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

Holz Verkauf.

XVII. Amt Angermund. Montag den 14. und Dienstag den 15. dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen alle, in dem zum Mühlender Hof gehörigen, über die Chaussee daselbst, eine Viertel Stund weit von Ratingen gelegenem Busch stehende hochstämmige Eichenbäume (die 10- bis 15-jährige Anzöglinge allein ausgenommen) in des Wirthen Hellersberg Haus zu Ratingen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden, Kaufslustige können sich also alsdann einfinden, auch voher die, auf gewisse Numeren gestelte Loosen im Busch so wohl, als beim Causæ Actuario, Ratinger Stadtschreibern Otto, einsehen. Landsberg den 3ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags,
Bitter, Steinwarz.

Freiwillige Verkäuf.

XVIII. Am Freitag den 2ten des nächstkünftigen Monats Xber Nachmittags um 2 Uhr, wird das in Düsseldorf auf der Fungerstraß neben der Kapucinerkirche gelegenes Freiherrlich von Hammersteinisches Wohnhaus, welches erst im Jahr 1710 von Grund aus erbauet worden, und mit 21 zum Teil geräumigen und schön platfondirten Zimmeren, drei großen Speicheren, geräumiger Küche, Spind, und 4 meistens schönen Kelleren, sodann Stallung für Pferde, Wagen-Remise, Hofplatz, anliegendem Garten, gutem Brunnenwaßer,

und einem Regensarg versehen, annebst ganz steurfrei ist, mit den darinn befindlichen Tapeten, Suports und Kamingemälden dem Meistbietenden mit oder nach Beschaffenheit des etwa geschehenden Gebots auch ohne Ratifikations Vorbehalt des Eigenthümers öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wes Ends die darzu Lusttragende geziemend eingeladen werden, sich um die obengemelte Zeit und Stunde in gedachtes Haus einzufinden, und die annehmliche Verkaufsbedingnüssen beliebig zu vernehmen, auch kann das Hauß vorläufig nach Belieben in Augenschein genohmen werden; Sodann wird Montags den 5ten Xbris Nachmittags um 2 Uhr mit öffentlicher Versteigerung deren im Hauß befindlichen Mobilien, als Schränken, Komoden, Tischen, Stühlen, Spiegelen, Bettungen, Taffel- und Küchengeschirr, Taffel- Bett- und anderem Leinwand, auch Manns- und Frauen Kleidungen, der Anfang gemacht, und die folgende Täge damit fortgefahren werden.

XIX. Am Freitag den 25ten Novembris Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennef Amts Blankenberg in dortiger Gerichts-Stube folgende Güter aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

1tens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebautem Herrschaftlichem Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel, 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen, 3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen samt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das Freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen, 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das Freiadliche Gut Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Hauß Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das Freiadliche Gut Rottscherott, bestehend nebst Haus, Scheur, Stallung, aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerscheider, Kesselscheider, Ennenbacher, Velkinger, Zwinkeler, und Steinerfeld, samt dem darzu gehörigen schatz- und steurbaren Gilles Gütgen. Lusttragende können beim unterschriebenem Notario die von Unparteiischen verfertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 5ten 9ber 1785.

F. W. Ernst, Notarius.

Nachricht an Schulmeistere.

XX. Habe die hiesige Katholische Schul mit einem neuen Lehrer, wozu ein Weltpriester anverlangt wird, wiederum besetzt werden soll; und dann Montag den 14ten des künftigen Monats 9ber unter den darzu Lusttragende die ordentliche Prüfung im Latein, Rechnen und Schreiben angestelt werden wird, als bleibt solches anmit unverhalten; Auch können vorher die nähere Beding-

nißen so wohl, als die Nachricht wegen den Einkünften der Schul bei mir eingehohlt werden. Mülheim am Rhein den 29ten 8ber 1785.

Aldenbrück, Stadtrichter.

Eichen Verkauf.

XXI. Es dient zur Nachricht, daß Donnerstag den 17ten dieses Morgens 9 Uhr in des Scheffen Stracks Haus in Ratingen aus dem so genannten junckern Busch, 66 Eichen Gewälde und aus dem Diepenbroich einige Eichen Stämme, fort einiges erlen Holz an dem Meistbietenden öffentlich verkauffet werden sollen. Diejenige, welche hierzu Lust tragen, mögen sich der vorgängiger Anweisung halber bei die Jägere des Rittersitzes zum Hauß anmelden.

Nachricht von Musick.

XXII. Bei Hofmusikus Simrock in Bonn ist von dem berühmten Hrn. Kotzeluch folgende ganz neue Musique fürs Clavier zu haben, 2 große Concerten Volume 2. a 5 fl. drei Sonaten Parthie 1. und Parthie 2. jede a 2 fl. und eine Cantade verfaßt von Pfeffel auf Maria Paradies in Clavier Auszug a 1 fl. 12 Xr.

Bücher Nachricht.

XXIII. In hiesiger Churfürstl. privilegirter Hofbuchhandlung sind jezt zu haben: Die berühmte göttinger Taschenkalender auf 1786. französisch und deutsch mit denen fein gestochenen 38 Kupfern, welche außer den neuesten Moden 12 interressante Scenen aus Shakespears, Heinrich IV. und 8 Hogarthsche satyrische Werke vorstellen; Durch diese und andere darinn befindliche Merkwürdigkeiten läst dieser Calender alle andere weit hinter sich zurück. Ferner die beliebte lauenburger Calender mit vielen Modekupfern und 12 Scenen aus dem Trauersp. Kaballe und Liebe. —— Der götinger Musenalmanach, alle sauber gebunden in gewöhnl. Preisen. —— Ferner Frauenzimmer Calender und feine Etrennes mignonnes de Paris mit goldenen und silbernen Couverturen zu 20 und 24 stbr. —— Unter sehr vielen aus beiden Meßen eingekommenen französ. und deutschen neuen Producten befinden sich auch alle in Kupfer gestochene Vorstellungen der Aerostatischen Luftreisen des Hrn. Blanchard illuminirt und schwarz, nebst Beschreibung aller dabei vorgefallenen Begebenheiten in Frankfurt und Weilburg, die Krönung seiner Büste im Schauspiel, darauf gemachte Verse und Zuschrift an Ihro Hochf. Durchl. zu Zweybrücken ꝛc. in unterschiedlichen Preisen. — Ferner, der sterbende Staatsdiener, als ein Beitrag zu Faustins philos. Jahrhund. 7½ stbr. —— Nachricht der Reformirten und Luther. Gemeinden und Kirchen nebst deren Zuwachs in Sachsen, Oesterreich, Staaten, Schweden, Rußland und Dännemark, mit curiösen Anmerk. und Partikularien, 13½ stbr. —— Imgleichen ist der interressante mit 56 Oekon. Kunstmitteln ꝛc. bereicherte gemeinnützige Stadt- und Landwirthschafts-Calender auf 1786 mit durchschossenem weißen Papier a 6 stbr. und ohne weiß Papier a 5½ stbr allein zu haben bei

Chph. Ferd. Wizezky und Sohn.

Nachricht wegen denen öffentlichen Lehrstunden im Rechnen- und Schreiben.

XXIV. Da bei den öffentlichen Lehrstunden zur unentgeltlichen Erlernung des Rechnens und Schreibens einige Scholaren abgegangen, und daher eine Anzahl neuer Scholaren sowohl auf die Werk- als Sonntäge wird angenohmen werden, als wird dieses dem Publico hiemit bekannt gemacht, und sind die unentgeltlichen Lehrstunden Werktags von 9 bis 11 Uhr Morgens, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, Sonn- und Feyrtäge ebenfals von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. Düsseldorf den 3ten 9ber 1785.

H. J. Sulzbach,
gnädigst privilegirter Schreib- und Rechenmeister.

Nachricht von Schauspieler.

XXV. Mitwoch den 9ten 9bris wird die Schauspieler Gesellschaft des Directeur Böhm zum erstenmahl auf hiesigem Churfürstl. Theater aufführen: der Närrische Tag, oder Figaros Hochzeit, ein in Paris 75 mahl nacheinander gegebenes, hier niemahl gesehenes Lustspiel in 5 Aufzügen mit Gesängen und Tänzen, von Herrn Beaumarchais. NB. Die ächte von dem Author selbst gemacht übersetzte Auflage.

Vermischte Nachrichten.

XXVI. Einem geehrten Publikum erbietet sich zum Unterricht im Latein- Engl.- und Französischen, oder auch zum Haus-Unterricht, falls eine Herrschaft einen Haus-Lehrer suchen mögte. Lustragende können sich nach mir, bei Buchbinder Weidmann auf der Neustraße erkündigen, woselbst ich logire.

J. W. Stempel.

XXVII. Es dienet jedermann zur Nachricht, daß Meister Bürvenich, welcher bis hiehin auf der Kurzerstraße zum feigen Bäumzen gewohnet hat, dermalen zum rothen Ochsen auf der Communicationstraß wohne, und wie vorhin Bekante und Reisende logire.

XXVIII. Ein Capital von 350 Rthlr. lieget bereit gegen 4 p. Cent auf gerichtlich zu verschreibende Unterpfände auszulehnen. Die Expedition giebt dazu die Anweisung.

XXIX. Ein Vicarien-Kapita von 650 Rlr. ganz oder zerteilt, ist gegen gerichtliche Hypoteque zu 4 p. Cent zu haben, und bei Hrn. Vicarius Hellingrath in Ratingen zu erfragen.

XXX. Ein Kapital, zu zwei tausend fünf hundert Rthlr. edictmäßig gegen gerichtliche einländische, in Ländereyen bestehende Hypotheken, zu vier vom hundert, lieget zum ausleihen bereit. Man kann sich desfals bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XXXI. Faßbindermeister Arnold Holzschneider machet hiemit einem Jeden bekannt, daß er als ein approbirter, und zu Eid und schuldigen Pflichten von hiesiger löblicher Magistrat als Rödermeister ist angeordnet worden, weshalben er sich dann Jedermännlich recommendirt. Seine Wohnung ist auf der Andreasstraß dem Exjesuiten Kollegium gegenüber.

XXXII. Auf der Citadelle dahier, im Französischen Hof, bei Gastgebern Boulangé, logirt man zu Fuß und zu Pferd, seind auch gnugsame Remisen für die Equipage, man findet bei ihme allzeit alldasjenige, was man zu essen begehren wird, er macht auch alle Sorten von Gebackenem nach dem Geschmack des Publici, wenn er nur ein wenig zuvor avertiret worden, diejenige, welche bei ihm Taffel halten wollen, brauchen ihn nur zuvor zu avertiren, und werden alsdann wohl aufgewartet werden; er hat auch alle Sorten in- und ausländischen Wein, schöne Zimmern für die Noblesse, und welche Tractamenten geben wollen, wird alle, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren, im billigem Preiß zu accomodiren und zu vergnügen suchen.

XXXIII. Auf der Ratingerstraß, den Creutzherrn gegenüber, bei Herrn Obristlieutenant von Kläeber, ist zu verpfachten ein Stall vor 4 und auch 6 Pferd nebst einem Zimmer vor den Stall- oder Reütknecht auf das Jahr, oder vor den Landtag, daß nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbsten zu vernehmen.

XXXIV. Eine durchaus wohl conditionirte viersitzige, sodann eine etwa gringere beide viersitzige, vierrädrige Chaisen, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Flingerstraß giebt desfals nähere Anweisung.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten 8ber, Herr Advokat Vossen v. Aachen, Fräulein v. St. Remy, im Hof von Holland, Herr Hofrath Lanius v. Paffendorf, Stadt Cölnischer Lieutenant Herr Nolle, im schwarzen Horn, Kaufleute Arck v. Mülheim, im Bönnischenhof, Schöller v. Deuren, Esser v. Cöln, Schmidt v. Maynz, im Englischenhof, Friederich v. Mülheim, Conrads v. Venlo, im 2brückerhof, Burgermeister v. Duisburg, Dielen Virtuos v. Berlin, Philadelphia, im Bayerischenhof. Kannengiesser v. Zündorf, im schwar. Pferd, Hrn. Clemmer und Thurr, Churcöllnische Officianten, im Antonio. Den 2ten, 9ber. Herr Oberamtmann Freiherrn von Nagel, Herr von Lövenich, Herr von Bourscheid, im 2brückerhof, Herr Doctor Bracht v. Dorsten, im schwarzen Horn. Kaufl. Stravel v. Mülheim, in der Pfalz, Dielten, Troost v. Elberfeld, Delhaes v. Eupen, im golden Anker, Dielen v. Kaiserswerth, im Weinberg, van Rheinberg aus Holland, Hofmann v. Elberfeld, Eick und Holverscheid v. Mülheim, im Englischenhof, Stern v. Crefeld, im Mainzerhof, Herr Pastor Hennemann v. Trarbach, im Bönnischenhof. Den 2. Französischer Edelmann, Herr von Lunyer, im Hof von Holland, Herr Obristlieutenant d'Hauterive v. Münster, im Antonio, Herr von Hauten von der Münsterischen Garde, im schwarzen Pferd, Kaufl. Courbenich und Hartmann v. Wesel, 2 Waskengap v. Iserlohn, im Englischenhof, Dorn v. Mülheim, Bleybach v. Mainz, im golden Anker, Damm v. Monjoye, Westing v. Frankfurth, Rawe v. Utrecht, im 2brückerhof, Schmitz v. Crefeld, im Mainzerhof, Durel, Schwab v. Bamberg, im Bönnischenhof. Den 3ten, Herr Rittmeister Graf von Werden, und Herr Oberlieutenant de la Roche, in französischen Diensten, Herr Chevalier de Colonne v. Cöln, im 2brückerhof, Geistlicher Bürgen v. Essen, Kaufl. Schäffer v. Cassel, im golden Anker, Walberg v. Bonn, im schwarzen Pferd, Rehmann, Kröger v.

Braunschweig, im Engelischenhof, Schmitz v. Müllheim, 2 Brüder Recklinghausen, im Mainzerhof, 2 Engländer Ebisch, und Günther, im Bönnischenhof, Geistliche Schmitz v. Cöln, im Kais. Posthaus. Den 4ten Carlowiz und Frolenhaus v. Cöln, im golden Anker, Herr Pastor Heck von Witlaer, bei Herrn Professor Eib, Herr von Houten v. Aachen, im schwarzen Pferd, Juristen Mohr und Wülfing v. Duisburg, im Kais. Posthaus. Englischer Lieutenant zur See Herr Burnet v. Aachen kommend, Herr von Keppel v. Paterborn, im Hof von Holland, Kais. Schmitt, Kalthof v. Mülheim, Hugers v. Creifeld, Ernst von Ronstorf, im Mainzerhof, Devoy v. Eiberfeld, Burgens v. Mastricht, Herr Canonicus Zelt v. Bonn, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 31ten 8ber, Lambert Deersch mit steinen Waaren und Mineral Wasser, und Henrich Hell mit Früchten, beide nach dem holländ. Den 1ten 9ber Henrich Koch der ältere von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Christ Hack, Peter Cousen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 2ten, Jan van Walzen, aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 3ten, Henrich van Haes von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 4ten, Everhardt Königsfelt, Anton Penn, Jan Wiel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Jakob Clasen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 31ten 8ber, Theresia Walburgis Josepha Hubertina Tochter des Michael Bachner, und Christina Hausens. Den 1ten 9ber, Johanna Gertrudis Josepha Tochter des Wilhelm Heinrich Spies, und Maria Sybilla Buschmanns. Den 4ten, Christina Bernardina Franziska Karolina Tochter des Theodor van Els, und Klara Rüdesheim.

Reformirte. Den 30ten 8ber, Wilhelm Reinhardt Godfried Sohn des Adolphus Korten, Zuckerbecker, und Sibilla Wilhelmina Kolbe.

Verehlichte.

Catholische. Den 3ten 9ber, Andreas Willems, mit Maria Agnes Henner.

Lutherische. Den 30. 8ber, Johann Godfried Meier, mit Wilhelmina Henrietta Johanna Götting.

Beerdigte.

Catholische. Den 30ten 8ber, Elisabetha Ehefrau des Leiendeckermeister Müller, alt im 73ten Jahr. Den 1ten 9ber, Godefridus Füsser, Ehemann alt 27 Jahr. Den 4ten Joannes Giggenbach, Invalide, alt 72 Jahr.

Lutherische. Den 31ten 8ber, Johann Peter Manheimius, von den Stoffeln, alt 60 Jahr 7 Monat.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Briefe von Cassel melden, daß Se. Hochfürstl. Durchl. der Herr Landgraf von Hessen-Cassel im 62ten Jahr Höchstdero Alters gestorben wären — In Rom und in der Gegend sind den 12ten 8ber starke Erdbeben verspühret worden, welche so heftig gewesen, daß sich fast alle Einwohner auf das Land geflüchtet haben; zu Pie de Lugo soll es grossen Schaden angerichtet, und viele Leute durch den Einsturz der Häuser getödtet haben. — Den 15. 8ber ist zu Weimar auch ein Erdbeben verspüret worden, welches von da bis Nordhausen auf 12 Meilen Weegs sich geäusseret hat. — In Pohlen werden zum Dienst Sr Königl. Maj. in Preußen 1000 Stück Pferde, und eine Menge Roggen und Haber aufgekauft, auch in Allerhöchst Dero Polnischen Anteil Recruten ausgehoben. — Ungeachtet der grossen Zubereitungen, schreibt man aus Petersburg unterm 30 Sept. welche die Türken zu machen scheinen, ist es doch nicht wahrscheinlich, daß sie sich unterfangen werden, die Russische Armeen, welche bey der ersten Bewegung, so sie machen würden, marschiren können, hauszufordern. Es ist ungegründet, daß der Großherr die Wiederherausgabe der Krimm von der Kaiserin förmlich anverlangt hat; und es ist gewiß, daß diese schöne Erwerbung dem Rußischen Reich nicht anders als durch eine Ueberlegenheit der Macht der Waffen entrissen werden kann. Unser Hof schickt sich in der Stille an, die Krimm in einen ansehnlichen Vertheidigungsstand zu setzen, damit sie der schmeichelhaften Erwartung unsers Gouvernements gemäs seye.

---

* Bei der den 4ten curr. in Mannheim geschehene 357 Lotto Ziehung, sind folgende Numeren gezogen worden:

77. 63. 4. 38. 22.

Unter einer ansehnlicher Menge Ambe und Terne Gewinnsten, sind auch in der Collecte des Johann Peter Mostblech in Beyenburg über 22000 Fl. gewonnen worden.

Die 358te Ziehung geschiehet Freitags den 25. 9ber 1785.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 5. 9ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5-21.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $157\frac{1}{2}$ ditto 2 Monat $156\frac{1}{2}$ *Rotterdam,* $157\frac{1}{4}$. ditto 2 Monat $156\frac{1}{4}$. *Ffurth. pary Lyon* 0. *Paris,* $87\frac{1}{4}$. *Wien,* $101\frac{1}{2}$. *Hamburg* 144.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat 8ber.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - - beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	5	8
Gemeines von Kalb - -	4	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	36	4	46	3	66	2	38	2	32	10	16	—	—
Deuren.	6		4		3	42	1	60	—	—	9	30	—	—
Gülich.	5	40	3	50	3		2	30	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	53	4	26	3	30	2		—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	20	3	36	2	60	1	56			7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	7		3	60	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	10	55	5	60										
Mülh. am Rhein.	7	16	3	48	3	33	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.